



**KMD Kerstin Dikhoff 3**

Anerkennung für Dienst  
beim VEP-Bayern

**Wir gratulieren 4**

Gotthart Preiser wird 90

**Neuwahl des LPR 5**

Kandidierende gesucht



**LPT-Homepage 9**

[www.lpt2022.bayern](http://www.lpt2022.bayern)

**Streaming-Konzert 9**

Mit Gloria Brass, BLJP und  
dem Windsbacher Knabenchor

**Termine 11**

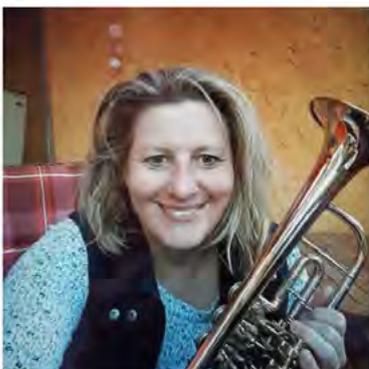


## Posaunenchor in Corona-Zeiten

Berichte ab Seite 6



Posaunenchor Gerolzhofen





# Andacht

## Trotz eigener Mängel Segensquelle sein



*OKR i. R. und  
ehemaliger Landesobmann  
Gotthart Preiser*

Posaunenbläser haben es schon immer gewusst, den anderen hat es die schlimme Pandemie bewusst gemacht. Es sind längst nicht nur materielle Bedürfnisse, die uns am Leben erhalten. Wir brauchen nicht nur Essen und Trinken und Schlaf und dass die Heizung funktioniert und das Auto anspringt. Genauso stark ist das Verlangen unserer Seele, Nahrung zu bekommen, befriedigt zu werden. Immer stärker wurde in den letzten Monaten das Verlangen der Menschen nach Kultur, nach Musik, nach freundlicher Begegnung, nach Berührungen, dass man an schöne Orte reisen kann.

Auch im Gottesdienst empfanden wir plötzlich, was uns vorher nicht so deutlich bewusst war, wie wichtig einem das gemeinsame Singen ist. Da spürten sogar die Unmusikalischen ein Defizit. Und auch die, die sonst in einem Gottesdienst nicht zu sehen sind, waren am Heiligen Abend ziemlich hilflos, wie sie das Fest ohne Kirche gestalten sollten.

Plötzlich war deutlich, es gibt nicht nur einen Hunger nach Nahrung für den Körper, sondern auch so etwas wie einen Durst der Seele. Ein Verlangen nach Nahrung für unsere inneren Werte, für unsere Psyche. Und es ist wie beim anderen Durst auch: im normalen Tagesablauf des Alltags merkt man ihn nicht - und dann plötzlich ist er da.

Jesus hat einmal bei einem kirchlichen Fest in Jerusalem, als die Priester in der Liturgie Wasser aus der Si-loahquelle schöpften, der Menge zugerufen: „Wer Durst hat, der komme zu mir“. Das sollte kein frommer Spruch inmitten einer bösen Welt voller Leid, Ungerechtigkeit und Egoismus sein, sondern Jesus wollte damals und will auch heute sagen, dass man für das Glück und den Frieden der Seele etwas tun kann. Der komme zu mir, komme mir etwas näher, gerade weil wir, ehrlich gesagt, im Alltag mit unserem Reden und Tun durchaus nicht immer erkennbar in der Nähe Jesu sind.

Ganz praktisch: Kommt näher, das meint doch, habt Vertrauen, dass Jesus euer Leben gut begleiten wird. Und lebt so, dass bei eurem Denken und Handeln, bei dem, was ihr redet und tut, Jesus gern zuschauen und zuhören könnte. Dabei kritisiert Jesus überhaupt nicht, dass Menschen Durst nach weltlichen Freuden haben. Wenn wir in die Kirchengeschichte schauen, was war da nicht schon alles verpönt. Ein Christ darf nicht tanzen, nicht sexuelle Lust haben, vor 60 Jahren durften die Mädchen des christlichen Jugendkreises keine Hosen anziehen. Von Jesus stammen diese Beschränkungsregeln nicht. Er gönnt uns Freude am Leben. Unsere Seele soll bekommen, was sie braucht.

Und zugleich sollen wir näher zu ihm kommen. Das heißt doch: Er bittet darum, dass es zu ihm passt. Und dass wir ihm dafür danken können, wie wir leben. Es passt aber nicht zu ihm, wenn etwa das Glück, dass es uns finanziell gut geht, uns geizig macht und uns wegschauen lässt von der Armut anderer. Oder wenn die Gnade, dass wir gesund sind, uns eingebildet macht, dass wir uns für besser halten als Behinderte. Oder wenn wir parallel zu fröhlicher Posaunenmusik gereizte Stimmung verbreiten.

Noch etwas Erstaunliches: Jesus hat seiner Einladung, unseren Durst nach Lebensfreude im Vertrauen auf ihn zu stillen, ein verwunderliches Zugabe-Angebot beigefügt. Wer die Einladung, seinen Durst nach Lebensfreude in seiner Nähe zu stillen annimmt, der soll trotz seiner Unvollkommenheit schon selber anderen zum Segen werden können. Etwas überschwänglich ausgedrückt: „Von des Leibe sollen Ströme lebendigen Wassers fließen.“ (Joh. 7,38) Welche Wertschätzung unseres Lebens durch Jesus! Selber angeschlagen, voller Zweifel, ob tatsächlich alles stimmt, was in der Kirche gepredigt wird, immer wieder verunsichert, voller Fehler und doch schon eine Segensquelle. Gute Worte zu anderen und kleine Hilfen sind immer möglich und immer nötig. Jeder darf Segensquelle sein, auch dadurch, dass wir unseren Glauben nicht verstecken. Auch mit unserem Blasen, das immer wieder Trost und Ansteckung zur Freude sein kann. Lasst uns aufmerksam sein, wo Gott uns Gelegenheit gibt, solche Segensquelle zu sein.

# Kerstin Dikhoff zur Kirchenmusikdirektorin ernannt

*Anerkennung für den Dienst im Verband*

In der letzten Rundmail konnten wir euch schon die erfreuliche Mitteilung machen, dass unsere Landesposaunenwartin Kerstin Dikhoff zum Sonntag Kantate von der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern den Titel der Kirchenmusikdirektorin verliehen bekam. Dies soll hier ausführlich gewürdigt werden.

Kerstin Dikhoff studierte das Fach Posaune an den Hochschulen in Nürnberg und Heidelberg-Mannheim. Danach, vor über 20 Jahren, nahm sie 2000 ihre Tätigkeit als Landesposaunenwartin in unserem Verband auf.

Ihr vielfältiges Engagement in unserem Verband umfasst im Team der Mitarbeiter unter anderem die Durchführung von Bläserfreizeiten und Fortbildungsveranstaltungen oder ihr Mitwirken an der Zusammenstellung unserer Bläserhefte.

Seit kurzem übernimmt sie auch die Vorbereitung der Bläsermusik und somit einen wichtigen Teil der musikalischen Gestaltung des Bayerischen Kirchentags auf dem Hesselberg.

Sie ist auch über die Grenzen Bayerns hinaus aktiv, etwa bei den Planungen und Durchführungen der Deutschen Posaumentage 2008 in Leipzig und 2016 in Dresden oder im ständigen Ausschuss für Kultur des Deutschen Evangelischen Kirchentages.

In dem Ernennungsschreiben zur Kirchenmusikdirektorin würdigte Oberkirchenrat Michael Martin vor allem ihr Engagement im bayerischen Landesjugendposaunenchor, den sie seit der Gründung im Jahr 2003 aufbaute und durch ihre musikalische Arbeit prägt.

Bereits 2019 fand sie und der Bayerische Landesjugendposaunenchor eine besondere Würdigung mit der Verleihung des Jugendförderpreises der Stiftung Bücher Dieckmeyer.

Wir freuen uns sehr über ihre Ernennung zur Kirchenmusikdirektorin. Denn diese Auszeichnung würdigt nicht nur die sehr gute Arbeit von Kerstin Dikhoff, sondern spiegelt die engagierte Arbeit all unserer Mitarbeiter im Verband, ja auch das vielfältige Engagement unserer Chöre bzw. der Bläserinnen und Bläser wider, das wahrgenommen und auch geschätzt wird.

Wir gratulieren der Kirchenmusikdirektorin Kerstin Dikhoff ganz herzlich und wünschen ihr für die kommenden Projekte und Aufgaben viel Kreativität, Freude und vor allem Gottes Segen.



Foto: VEP-Bayern



# Respekt und Wertschätzung

*Zum 90. Geburtstag von unserem ehem. Landesobmann Gotthart Preiser*



*Herr und Frau Preiser bei seiner Verabschiedung als Landesobmann 2004.*

Foto: VEP-Bayern

Am Sonntag, 22. August d.J. feiert Gotthart Preiser OKR i.R. – ein begeisterter Bläser und großer Gönner der Posaunenchöre – seinen 90. Geburtstag. Das gibt uns Gelegenheit, zurück zu schauen und besonderen DANK zu sagen für die hervorragende Zusammenarbeit im Posaundienst.

Als langjähriger Mitarbeiter auf Bezirks- und Landesebene (Obmann, Mitarbeit im LPR, stellvertr. LO, Lehrgänge und Freizeiten) habe ich Herrn Preiser als sehr gewissenhaften, überaus engagierten, kreativen und zuverlässigen Verantwortlichen in der Verbandsarbeit kennen- und schätzen gelernt. Dabei habe ich gern mit ihm zusammengearbeitet!

Gotthart Preiser hat unseren Verband von 1998 bis 2004 als bewundernswerter Landesobmann geführt, nahm diese Aufgabe sehr genau und verwirklichte zielgerichtet seine Visionen. Er war der „Ideengeber“ und Initiator des Jugendposaunenchores. Jubiläen und Ehrungen wurden durch seine Anwesenheit und hervorragende Verkündigung zu einem besonderen Fest. Dabei war und ist ihm die sinnvolle, zukunftsweisende Zusammenarbeit mit den weiteren Kirchenmusikalischen Verbänden unseres Hauses (Kirchenmusiker-, Kirchenchor- und Populärmusikerverband) selbstverständlich!

Der Jubilar hat sich sehr viel Zeit genommen und Herzblut gegeben bei dem mit seinem ehrenamtlichen Dienst verbundenen Aufgaben und legte großen Wert auf Anwesenheit und Vertretung in wichtigen Arbeitskreisen (bayerischer Musikrat, EPiD, Landesverband „Singen und Musizieren“, Kuratorium der Musikakademie Hammelburg). Ich war oft erstaunt über sein hervorragendes Gedächtnis im Blick auf Namen und zurückliegende Ereignisse. Auf zahlreichen Empfängen vertrat er das Anliegen: Gott loben, das ist unser Amt!

Was wünsche(n) ich (wir) ihm:

Das stete Bewusstsein der Nähe Gottes;  
Geborgenheit in Familie und Freundeskreis;  
Kunst in Wort und Musik, die Quellen ewigen Lebens rauschen hören;  
Dankbarkeit für jeden geschenkten Tag;  
Die Abendröte eines reichen Lebens;  
Das Hereinleuchten des Ewigen in seine Zeit!

In Verbundenheit!  
Erich Eyßelein

## Im Porträt - Günther Dietrich

*Ein Leben mit der Kirchenmusik*



*Günther Dietrich*

Foto: privat

Zum wiederholten Male wurde Günther Dietrich für sein Engagement ausgezeichnet, dieses Mal mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten. Er erhielt seine Auszeichnung für sein jahrzehntelanges, unermüdetes Engagement in verschiedenen Bereichen, insbesondere bei den Posaunenchören in Fürstentfeldbruck und in Puchheim.

Günther Dietrich ist am 14. Juni 1940 im Schwarzwald geboren. Seine Eltern betrieben dort eine Fleischerei. Er besuchte das Gymnasium, dann wurde sein Vater krank, deswegen hat er das Gymnasium abgebrochen und machte zuerst eine Ausbildung zum Fleischer bis zu seiner Gesellenprüfung. Dann kehrte er ins Gymnasium zurück, hat eine Klasse übersprungen. Nach dem Abitur ging er nach Berlin und studierte Betriebswirtschaft an der Freien Universität. Anschließend legte er die Meisterprüfung im Fleischerhandwerk ab.

Günther Dietrich startete seine weitere berufliche Karriere, nunmehr Diplom-Kaufmann und Metzgermeister, als Direktions-Assistent beim Konzern Südfleisch GmbH. Er wurde letztlich lange Jahre der 1. Vorsitzende der Geschäftsführung der Südfleisch GmbH, mit vielen Aufsichtsratsfunktionen bei dem international arbeitenden Konzern mit Niederlassungen in vielen Teilen der Welt.

Yoko Seidel

# Neuwahl des Landesposaunenrates

*Aufruf zur Nennung von Kandidaten zur Wahl des Landesposaunenrates bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30.10.2021*

In der Mitgliederversammlung (Vertreterversammlung) am 10. April 2021 wurde eine umfangreiche Satzungsänderung beschlossen, die zum 1.10.2021 in Kraft tritt.

In der bis dahin noch gültigen Satzung in der am 29.4.2017 beschlossenen Form ist im §12 (5) geregelt, dass die Amtszeit des jetzigen Landesposaunenrates bei einer im Jahr 2021 stattfindenden Wahl endet. Diese Wahl wird in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30.10.2021 stattfinden.

Durch die Neufassung der Satzung wurde auch die Neustrukturierung des Landesposaunenrates beschlossen. Zukünftig werden dem Landesposaunenrat mindestens 8, höchstens jedoch 12 Personen angehören. Diese sollen bis auf 2 Personen von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 4 Jahren gewählt werden.

Der neu gewählte Landesposaunenrat wählt aus seiner Mitte den Leiter/die Leiterin des Landesposaunenrates und eine Stellvertretung.

Nach der ebenfalls am 10. April 2021 beschlossenen Wahlordnung soll die Liste der Kandidierenden mindestens die doppelte Zahl der Bewerber der zu wählenden Landesposaunenratsmitglieder enthalten. Somit soll die Liste mindestens 12 Kandidaten enthalten.

**Hiermit rufen wir die Mitglieder des Landesposaunenrates, die Bezirke und alle aktiven Mitglieder (Posaunenchorre in Bayern) auf, geeignete Kandidaten für die Wahl zu benennen und dies der Geschäftsstelle des Posaunenchorverbandes in Textform (z.B. per Mail an [oliver.kreitz@vep-bayern.de](mailto:oliver.kreitz@vep-bayern.de))**

**bis spätestens 18. September 2021**

mitzuteilen. Der Wahlvorschlag muss die Erklärung enthalten, dass der/die Kandidierende bereit ist, im Falle der Wahl das Amt zu übernehmen. Die Wahlvorschläge sollen Angaben über die Eignung und die bisherigen Tätigkeiten der Kandidierenden im Verband und seine sonstigen Tätigkeiten im kirchlichen Rahmen im weitesten Sinn enthalten. Bitte ein aktuelles Bild in digitaler Form per Mail mit zusenden.

In der Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung werden die Kandidierenden kurz vorgestellt.

Wir freuen uns über zahlreiche Wahlvorschläge und die damit verbundene Bereitschaft, bei der Umsetzung der neuen Satzung unmittelbar mitzuwirken und die Entwicklung des Verbandes voranzutreiben.

Für Rückfragen stehen wir gerne unter Telefon 0911-96778-12 zur Verfügung.

Oliver Kreitz



Foto: VEP-Bayern

## Corona und kein Ende

*Warum gibt es hier keine Informationen zu den aktuell gültigen Corona-Regeln im Rundschreiben?*

Wie wir alle in den vergangenen Wochen und Monaten erlebt haben, ändern sich die Regelungen, die zur Eindämmung der Corona-Pandemie erlassen werden, manchmal sehr kurzfristig. Deshalb haben wir entschieden, in unserem Rundschreiben keine Informationen zu den aktuellen Bedingungen, unter denen musiziert werden darf, zu veröffentlichen. Für diese tagesaktuellen Informationen haben wir bessere Kanäle:

- Unsere Mitgliederpost verschicken wir immer dann per E-Mail, wenn wir besonders wichtige Informationen kurzfristig weitergeben wollen. Wir senden sie an die Kontaktadresse, die in unserem Mitgliederverzeichnis hinterlegt ist und sie darf gerne an alle Bläserinnen und Bläser in ihrem Posaunenchor weitergeleitet werden.
- Unseren Newsletter verschicken wir an all diejenigen, die regelmäßig Informationen (auch zu aktuellen Veranstaltungen einzelner Posaunenchorre) erhalten wollen. Wer den Newsletter erhalten möchte, kann ihn auf unserer Homepage abonnieren.
- Auf der Startseite unserer Homepage veröffentlichen wir Neuigkeiten in Kurzfassung in einem sogenannten Layer-Ad (das Fenster, das sich automatisch beim Besuch unserer Homepage öffnet). Auch unter „Aktuelles“ und unter „Downloads“ findet man aktuelle Informationen.





# Posaunenchöre in Corona-Zeiten

*Berichte aus verschiedenen Chören*

## PC Gerolzhofen



Foto: PC Gerolzhofen

Weihnachten 2019 hörten wir erstmals von dieser neuen Infektionskrankheit, die im Nu zu einer Pandemie wurde und unser Leben seither nachhaltig verändert. Ausgerechnet das, was uns Posaunenchorbläsern Halt und Kraft gibt, war plötzlich gefährlich und verboten...

Das kürzlich erst gekaufte Smartphone entpuppte sich da für mich als Chorleiterin als ungeahnter Helfer. Statt in wöchentlichen Proben gemeinsam zu üben, gibt es seither Bläser-Mitmach-Aufgaben: Choräle, die wir zwar jeder vereinzelt zu Hause blasen und aufnehmen, die dann aber als einzelne Tonspuren zusammengeschnitten und mit Fotos versehen zum Sonntagsgruß-Video werden.

Klar, es ist schon sehr aufwendig und anfangs auch befremdlich, so ein Dirigatvideo zu erstellen - inklusive der Anweisungen für Artikulation und Dynamik - ohne den Klang des Posaunenchores dabei zu hören, aber diese Mühe wird spätestens beim Zusammenschneiden der Tonspuren belohnt, wenn am Ende ein mehrstimmiger Choral erklingt.

Unserem geistlichen Auftrag entsprechend, „Musizieren zum Lobe Gottes und den Menschen zur Freude!“ senden wir diese Choräle unserer Gemeinde zur ErMUTigung zu.

Sogar der Bayerische Rundfunk hat sich schon dafür interessiert, wie unsere Videos entstehen...



Link zur ARD-Mediathek

Und seit Dezember 2020 gibt es den Kanal der Evangelischen Kirche Gerolzhofen:  
[https://www.youtube.com/channel/UCOKXC-y\\_qix6pAC1gtH-olQ/](https://www.youtube.com/channel/UCOKXC-y_qix6pAC1gtH-olQ/) videos  
 Martina Heßmer

## Stationstouren im Takt - PC Hartmannshof



Foto: PC Hartmannshof

Die Kirchengemeinde Hartmannshof besteht aus sieben Ortsteilen. Daraus entwickelte sich die Idee, in den Ortsteilen kurze Andachten zu veranstalten. Die Freiluft-Andachten waren im 30-Minuten-Takt, ca. 20 Minuten Andacht und 10 Minuten An- und Abreise zur nächsten Station. Bei jeder Station wurde zu Beginn und Ende je ein Choral gespielt.

Diese Stationstouren haben am 1. Advent, Silvester und zweimal in der Passionszeit stattgefunden. An Weihnachten gab es vier Freiluft-Gottesdienste mit je 45 Minuten Dauer.

An jedem Termin gab es 4-7 Auftrittsmöglichkeiten durch die einzelnen Stationen, so dass jede/r Bläser/in, der teilnehmen wollte, auch teilnehmen konnte. Die Anzahl von max. 10 Personen war damit zu realisieren ohne Bläser/innen ausschließen zu müssen.

Das Liedgut war v.a. aus dem Choralbuch, ggf. auch aus dem KAA, Zahn, Kuhlo o.ä. Die Noten wurden vorab bekannt gegeben und zuhause geübt. Dankbar war ich immer über „flexible“ Bläser, die auch eine andere Stimme/Instrument spielen können, so dass die Stimmverteilung relativ einfach war. Eine Probe vor den Kurzandachten hat, aufgrund der wechselnden Besetzung, nicht stattgefunden.

Besonders wichtig war mir, dass sich die Bläser/innen selbst einteilen und nicht ich als Chorleiterin einteile. Dies hat hervorragend funktioniert. Es hat zwar einiges an Organisationsaufwand für mich bedeutet, der sich jedoch gelohnt hat.

An Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten haben wir als kleines Ensemble mit 8 Personen und Schnelltest in der Kirche im Gottesdienst gespielt. Stückauswahl auch da auf Choräle beschränkt.

Die Kurzandachten in den Dörfern kamen bei der Gemeinde sehr gut an, bei jeder Station waren rund 30 Gemeindemitglieder anwesend. Wir als Posaunenchor können uns gut vorstellen, diese Dorfandachten auch nach Corona fortzusetzen.

Mit diesen kleinen Aktionen konnten wir unsere Chortraditionen fortführen, das Lob Gottes verbreiten und den Menschen eine Freude machen.

Katharina Polster, Chorleiterin PC Hartmannshof

## Ökumenischer Posaunenchor „MAI Blech“ Mainburg im Lockdown

Zu Beginn des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 gab es vom Chorleiter und Ausbilder Frank Möwes sog. „Video des Tages“-Nachrichten an die WhatsApp-Gruppe zur Motivation für die häusliche Probenarbeit oder Videos von berühmten Blechbläsersolist\*innen oder –gruppen einfach zum Genießen. Der darauffolgende Sommer war geprägt von vielen Outdoor-Proben, oftmals bei sehr sportlichen Temperaturen. Diese Zeit mündete in die musikalische Gestaltung eines Sommergottesdienstes mit 150 Zuhörer\*innen. Im Januar und Februar dieses Jahres war Frank Möwes dann über WhatsApp täglich mit einem selbst eingespielten Übungsvideo präsent, inkl. kurzer Erläuterungen dazu, um die Chormitglieder zum Trainieren anzuregen und auch bei Laune zu halten. Und in der letzten Phase des Lockdowns trafen sich die rund 30 Mitglieder von „MAI Blech“ wöchentlich bei einem Zoom-Meeting, auch mal mit einem externen Dozenten, wie z.B. Stephen Jenkins mit der „Rhythmusprache“. Frank Möwes meint zu dieser Zeit: „Mir war wichtig, immer wieder neue Impulse zu setzen, damit die Lust am Instrument nicht verloren geht und um für den Tag X gut vorbereitet zu sein!“ Im Moment scheinbar mit Erfolg, denn nur ein Bläser hat seine „Mai Blech“-Karriere beendet und dies aufgrund seines Studiums.

## PC Ebersberg

Der Posaunenchor Ebersberg hat sich ab Beginn des ersten Lockdowns an der „Balkonsingen“ Aktion der EKD beteiligt. Bis Pfingsten 2020 haben regelkonforme Besetzungen jeden Abend auf mehreren Terrassen und Balkonen und auf dem Kirchhof „Der Mond ist aufgegangen“ plus mehrere Stücke aus der Posaunenchorliteratur gespielt. Dafür haben wir mit Hilfe unseres Posaunisten und Tonmeisters Andi Fischer (musifisch musikproduktion) ein kleines Mitspiel-Video produziert:

<https://youtu.be/p7nUwBLo264>

Vor allem die allabendliche Präsenz an mehreren Orten war dem Bayerischen Rundfunk einen Beitrag in der Abendschau wert und die Süddeutsche Zeitung berichtete halbseitig im Regionalteil.

Die dann eintretenden Lockerungen haben die Attraktivität der halben Stunde „Abends um Sieben“ sowohl bei den Musizierenden als auch bei den Zuhörenden allmählich schwinden lassen.

Sobald und solange es erlaubt war, haben wir geprobt, und so wurden wir bei einer Aufzeichnung - mitten in den Ferien - von „MünchenTV“ in den Heimatschichtn als „Ebersberger Sehenswürdigkeit“ porträtiert. Zu sehen unter:

<https://ebersberg-evangelisch.de/posaunenchor/heimatschichtn>

Das Weihnachtsfest 2020 war, Dank der frühzeitigen Planung und Initiative von unserem Pfarrer Everts besonders eindrucksvoll. An 10 Plätzen in der Stadt fanden je zwei ökumenische (!) Andachten im Freien statt, jeweils mit Liturg\*in und Musik. Zwei Stationen wurden vom Posaunenchor gestaltet, die übrigen von anderen Musikgruppen aus der Stadt. So wurden sicher ebenso viele, zum Teil auch andere Menschen erreicht als sonst bei den überfüllten Heiligabend-Gottesdiensten.

Danach gab es erst mal eine 6-wöchige Pause, bevor wir wieder „Musikalische Andachten“ in den Seniorenheimen und Gottesdienste im Freien musikalisch gestalten konnten. Schon im ersten Lockdown war es uns ein Anliegen, in den drei von der Kirchengemeinde seelsorgerisch betreuten Seniorenheimen den zu der Zeit sehr isoliert lebenden Bewohnern etwas Lebensfreude zu bringen. Unsere Pfarrer\*innen haben uns dabei wunderbar unterstützt. So wurden durch viele „Musikalische Andachten“ auch viele anlassbezogene Proben möglich, wenn auch ab 2021 nur noch in unterschiedlichen 10er Ensembles.

Unvergesslich werden uns die Einsätze an Lätare bleiben, wo sowohl vormittags als auch nachmittags jeweils genau zum Beginn von „Alle Knospen springen auf“ ein Schneetreiben einsetzte.

## 100 Tage Corona-Serenade - PC Kornburg

Von März bis Juni 2020 haben jeden Abend um 19.00 Uhr pünktlich nach dem Glockenschlag der St. Nikolaus Kirche Mitglieder des Posaunenchores in der Liliencronstraße im Freien einige Stücke gespielt. Unabhängig vom Wetter waren wir immer spielfähig und hatten jeden Tag Zuhörer. Die Zuhörerschaft auf der Straße wuchs beständig an und vor allem am Wochenende waren es viele Menschen, die vorbeigeschaut haben.

Wir haben sehr viele positive und keine einzige negative Rückmeldung bekommen. Es sind neue Bekanntschaften entstanden und viele Nachbarn sind sich näher gekommen. Zum Abschluss gab es am „Tag Einhundert“ ein Konzert auf der Wiese mit Sekt, Kuchen und Brezen. Da waren fast alle Mitglieder des Posaunenchores dabei und viele unserer Zuhörer. Es wurde ein gelungener und würdiger Abschluss der „Corona-Serenaden“.



Foto: „MAI Blech“ Mainburg



Foto: PC Ebersberg



Link zu youtube  
„Der Mond ist aufgegangen“



Link zu PC Ebersberg  
„Heimatschichtn“



## Einsatzplan und Online-Probe - Posaunenchor Gräfenberg



Foto: PC Gräfenberg

Auch uns im Posaunenchor Gräfenberg hat in den letzten Monaten immer wieder die Frage beschäftigt, was wir tun können, wenn wir uns nicht zur Probe treffen dürfen. Vor allem, wie halten wir alle motiviert und in welcher Form können wir weiterhin musizieren?

Wir haben derzeit 39 aktive Bläserinnen und Bläser. Das haben wir immer als Stärke empfunden. Nun ist es eine große Herausforderung geworden, die wir natürlich angenommen haben.

Seit Beginn der Pandemie haben wir verschiedenste Probenformate ausprobiert. Von anfangs zwei gleich starken Gruppen, die nacheinander in der Kirche proben, 10-Mann Proben oder Kleingruppenproben, bis hin zu Online-Proben, haben wir alles getan, um am Ball (Instrument) zu bleiben. Je nachdem welche Vorschriften gerade galten, haben wir die Form der Probe angepasst. Dabei wurde mit verschiedenen Einsatzplänen gearbeitet, damit jeder genau wusste, wann er eingeteilt war. Bei insgesamt 23 verschiedenen Haushalten, forderte das für alle ein hohes Maß an Flexibilität und Verständnis untereinander.

Seit einigen Monaten haben wir uns dann schließlich dazu entschlossen, Online-Proben abzuhalten. Nach anfänglicher Skepsis, ob eine solche Form der Probe mit 39 Bläserinnen und Bläser überhaupt funktionieren würde, konnte schließlich nach zweiwöchigen technischen Anlaufschwierigkeiten, diese seit Mitte Februar jede Woche online stattfinden. Per Zoom-Link trafen wir uns zum gewohnten Tag und Uhrzeit. Natürlich nicht in unserem Gemeindehaus, sondern jeder von Zuhause aus. Egal ob im Esszimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer oder Sauna, ein Plätzchen für sich und sein Instrument fand jeder. Während der Probe schalteten alle Posaunenchormitglieder ihre Mikros auf stumm. Nur die Leiterin unseres Posaunenchores war für alle zu hören. Diese gab verschiedene Übungen durch, die jeder für sich spielen konnte. Dabei sah jeder das Dirigat unserer Chorleiterin. Nur eine kleine Gruppe (eine Familie), die sich im gleichen Raum wie die Dirigentin befanden, wurde beim Mitspielen laut geschaltet. Die anderen Bläserinnen und Bläser konnten sich somit leichter orientieren. Glücklicherweise konnten dabei drei Stimmen abgedeckt werden, was das Proben von einzelnen Stimmen erleichtert hat. Eingescannte Übungen wurden auf dem Bildschirm eingeblendet und konnten direkt vom Computer abgelesen und daraufhin abgespielt werden.

Wir als Chor waren sehr zufrieden damit und es klappte insgesamt besser als gedacht. Natürlich ist eine Präsenzprobe nicht zu ersetzen, allerdings war uns die Motivation und das gemeinsame Musizieren sehr wichtig. Besser eine nicht ganz so perfekte Alternative, als gar nicht zu spielen.

Das „Plaudern“ nach der Probe durfte natürlich auch nicht fehlen, was ebenfalls per Zoom stattgefunden hat. So fuhren beispielsweise zwei Chormitglieder einige Zeit vor der Probe besonders schmackhafte Salzstangen vor die Haustüre eines jeden Posaunenchormitgliedes. Diese wurden dann im Anschluss der Probe bei einem Glas Sekt oder einer Flasche Bier verzehrt.

Dadurch konnte zumindest ein wenig das gesellschaftliche Miteinander aufrecht erhalten werden.

So gut die Online-Probe auch geklappt hat, hoffen wir trotzdem darauf, dass diese Form der Probe nicht mehr notwendig sein wird. Mikro, Laptop und eine gute Internetverbindung stehen aber jederzeit zur Verfügung und sind im Handumdrehen einsatzbereit.

## Dekanat Altdorf

Stimmt mit ein ihr Menschen, preist ihn groß und klein ...

lauten die Worte von Dieter Hechtenberg (EG 306) und diesem Aufruf sind viele gefolgt, mitten im Lockdown, als alle Motivation am Boden war und sich nur noch trübe Gedanken breit machen wollten. Ende Januar habe ich die Posaunenchöre im Dekanat gebeten, den Aufruf an alle Bläser:innen weiterzugeben, uns Einzelaufnahmen mit Lieblingsstücken an Liebingsorten per Whatsapp zuzuschicken, damit wir sie bearbeiten können und dann auf der Dekanatshomepage veröffentlichen, gemäß dem Choralmotto: „In dir ist Freude, in allem Leide, o du süßer Jesu Christ!“ (EG 398). Und dann trudelten sie ein, die Aufnahmen vom Turm der Laurentiuskirche, am Lagerfeuer, im Obstbaumhain, aus dem Wohnzimmer, in der Hofauffahrt – sogar gesungene Duette waren dabei. Alles coronakonform und sehr, sehr ermutigend. Der Jungbläser Simon Feder hat sie zusammengeschnitten, und wir alle fühlten uns verbunden, getragen und gestärkt. Ein echtes Leuchtfest! Schauen sie doch rein: [www.dekanat-aldorf.de](http://www.dekanat-aldorf.de) Stichwort: Bläsergrüße. Martin Adel, Dekan

## NEUIGKEITEN AUS DEM VERBAND

# Bläserheft 2022

*Alte und neue Bläsermusik*

Der Untertitel fasst es – wie immer – zusammen: im entstehenden Bläserheft sind Komponisten vieler Epochen vertreten. Über 100 Seiten sind es; mit Werken von Dowland, Homilius, Händel, Bach, Mendelssohn u.a.. Auch zahlreiche Zeitgenossen haben Auftragskompositionen beigeleitet: Fünfgeld, Luis, M. Schütz, Nagel, Uhlenhoff, Hahn, Gramm, .... um nur einige zu nennen. Besonders gespannt sein darf man auf die „Bläserheft-Neulinge“ unter den Komponisten.

Ein deutliches Übergewicht haben die (nur) 4stg. Stücke im neuen Bläserheft; Vorspiele und Begleitsätze zu gern gesungenen Liedern inbegriffen. Im Oktober 2021 wird das Heft und die CD bei unserem BlechPunkt zu erwerben sein. Wir freuen uns auf reges Interesse. Nicht zuletzt beim bevorstehenden Landesposaunentag wird das neue Bläserheft als Grundlage der Veranstaltung zum Einsatz kommen.



## www.lpt2022.bayern

*...diese Homepage sollte sich jede Bläserin und jeder Bläser in seine Favoriten eintragen!*

Hier entsteht die Internetpräsenz für den Landesposaunentag 2022 in Nürnberg. In den nächsten Wochen und Monaten werden auf dieser Seite alle relevanten Informationen rund um den Landesposaunentag zu finden sein. Egal, ob Programm, 101-Konzerte-Countdown, Anmeldetool, Spendenmöglichkeiten...die Seite wird Stück für Stück wachsen.

Los geht es mit der Übersicht zum 101-Konzerte-Countdown: Welcher Chor ist dabei und hilft mit, die Vorfriede auf den Landesposaunentag durch ein Konzert, ein Ständchen, einen Auftritt auf dem Dorfplatz oder einer musikalischen Andacht zu steigern? Hier sind alle uns gemeldeten Auftrit-

te zu finden!

Außerdem wird es einen ersten Überblick über das geplante Programm geben, wenn es vom 8.-10.Juli 2022 in Nürnberg heißt „Um Himmels willen“. Damit solch eine Veranstaltung auch finanziert werden kann, sind wir auf Spenden angewiesen. Große und kleine Geldbeträge sind uns sehr willkommen und helfen mit, das Fest zu einem unvergesslichen Ereignis in seinem Bläserleben werden zu lassen.

Also, ab an den Rechner/Laptop/Tablet/Smartphone und [www.lpt2022.bayern](http://www.lpt2022.bayern) aufrufen!

Oliver Kreitz



## Streaming-Konzert

*...mit dem Windsbacher Knabenchor, Gloria Brass und dem BLJP*

Am Samstag, 10. Juli 2021 um 19 Uhr ist es soweit: Mit einem gemeinsamen Konzert feiern wir gleich 2 Jubiläen. Die Windsbacher werden in diesem Jahr 75, der Posaunenchorverband 100 Jahre alt. Ein angemessener Anlass, dies in besonderer Weise zu feiern. Aus der Stadtkirche in Bayreuth wird das Konzert live auf mehreren Kanälen übertragen und auch darüber hinaus noch abrufbar bleiben.

Wir sind sehr froh, erstmals mit einem der weltweit bekanntesten Knabenchöre diese 1,5 Stunden zu gestalten, incl. Grußworten von Ministerpräsi-

dent Markus Söder, LKMD Knörr, Landesbischof Bedford-Strohm.

In unserer Aktion „101-Konzerte-Countdown“ wird dieses Konzert die Auftaktveranstaltung sein. Vokal- und originale Bläsermusik gibt es zu hören. Wir freuen uns über viele, viele Zuschauer! Herzliche Einladung!

Weitere Informationen und die Links direkt zum Konzert erscheinen rechtzeitig auf der VEP-Homepage: [www.vep-bayern.de](http://www.vep-bayern.de)

WINDSBACHER  
KNABENCHOR

gloria brass

Bläsergruppe des bayerischen Posaunenchorverbandes

BLJP Bayerischer  
Landes  
Jugend  
Posaunenchor



## KURZ BERICHTET

BlechSchatz

Gleich anmelden  
unter  
[www.blechschatz.bayern](http://www.blechschatz.bayern)

## BlechSchatz Erlebnistag am 6. Nov. 2021

*Neuer Termin für den BlechSchatz Erlebnistag 2021*

Erneut musste unser für Juli geplante Erlebnistag verschoben werden. Aufgrund der sinkenden Zahlen und der hohen Impfquote sind wir aber optimistisch, dass der neue Termin auch wirklich klappt.

Der Erlebnistag am 06.11.2021 steht unter dem Motto Filmmusik, die musikalische Leitung hat Dieter Wendel. Was passt gut zum Thema Filmmusik? Ein Schlagzeug, gespielt von Stefan Walter, der

vielen von Freizeiten unseres Verbandes bekannt ist.

Details unter [www.blechschatz.bayern](http://www.blechschatz.bayern).

Sei dabei, es gibt nur ca. 60 Plätze. Wir freuen uns auf Euch.

Euer BlechSchatz-Team

## Posaunenchöre im Dritten Reich

*Eure Erinnerungen sind gefragt!*

Der Landesposaunentag 2022 wirft seine Schatten bereits voraus. Dass es in der Geschichte unseres Verbandes bzw. der Posaunenchorverbände in Deutschland auch tief dunkle Schatten gab, wollen wir dabei nicht verschweigen.

Ein Workshop während des Wochenendes im kommenden Juli wird sich mit der Rolle der Posaunenchöre im Dritten Reich beschäftigen. Und dazu brauchen wir eure Mithilfe!

Gibt es in euren Archiven Notenmaterial, Berichte

oder Ähnliches aus dieser Zeit zwischen 1933 bis 1945? Dann würden wir uns freuen, wenn ihr sie uns zukommen lassen könntet.

Vielleicht erinnert ihr euch auch an Erzählungen ehemaliger Bläserinnen und Bläser, die diese Zeit miterlebt und darüber berichtet haben. Dann wäre es toll, wenn ihr diese Erinnerungen mit uns teilt.

Im Namen des Vorbereitungsteams danke ich euch ganz herzlich für euer Mitdenken und Suchen!

Philipp Beyhl

## Startnummern im

## 101 Konzerte-Countdown zu vergeben!



Auf dem Weg zum Landesposaunentag 2022 sind noch einige Startnummern frei, wir freuen uns auf weitere Anmeldungen zu unserem Staffellauf.

Meldet Euch einfach mit einer Bläserveranstaltung (z. B. einem Konzert, einem Bläsergottesdienst, einem Jungbläsertag...) an zwischen 10. Juli 2021

und 8. Juli 2022 und seid Teil des Countdowns.

Alle weiteren Infos auf der neuen Landesposaunentags-Homepage unter 101 Konzerte Countdown:

[www.lpt2022.bayern](http://www.lpt2022.bayern)

## INSTRUMENTENBÖRSE

B-Posaune Kühnl & Hoyer Nr „5310“  
VHB 500 Euro

Jürgen Dörr  
09115192575  
0151-50688214  
[www.doerr-cad.de](http://www.doerr-cad.de)



## TERMINE

## VERBAND

**Vormittagsbläsergruppe**

Die neuen Probestermine werden auf unserer Homepage bekannt gegeben

**con spirito**

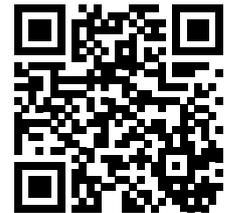
17.07.2021	19.00 Uhr	Konzert in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, Treuchtlingen
18.07.2021	17.00 Uhr	Konzert in St. Veit und St. Michael - Kirche, Heiligenstadt

**SEMINARE, LEHRGÄNGE UND FREIZEITEN 2021**

02.08. - 16.08.	Bläserfreizeit für Jugendliche in Schweden
29.08. - 08.09.	Bläserfreizeit in der Toskana
17.09. - 19.09.	Seminar Blastechnik in Pappenheim
04.10. - 11.10.	Bläser-Herbstfreizeit am Fuschlsee
31.10. - 04.11.	Lehrgang für Chorleiter in Pappenheim
01.11. - 04.11.	Lehrgang für Anfänger in Pappenheim

Nähere Infos zu diesen Veranstaltungen findet Ihr unter [www.vep-bayern.de](http://www.vep-bayern.de) und in unserem Jahresprogramm.

Anmeldung online unter:  
[www.vep-bayern.de](http://www.vep-bayern.de)



Bei den Seminaren, Workshops, Lehrgängen und Freizeiten kann es zu Absagen aufgrund von geltenden coronabedingten Einschränkungen kommen. Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben zu den einzelnen Maßnahmen auf unserer Homepage:  
[www.vep-bayern.de](http://www.vep-bayern.de)

## Betriebsurlaub und geschlossene Tage



An folgenden Tagen bleibt die Geschäftsstelle des Verbandes sowie der BlechPunkt geschlossen.

**02.08.2021 - 31.08.2021 Sommerurlaub**  
**15.11.2021 - 17.11.2021 Inventur/Buß- und Bettag**

**Impressum**

Verband evang.  
Posaunenchor  
in Bayern e. V.  
Weiltinger Str. 15,  
90449 Nürnberg  
Tel.: 09 11/96 778-0  
Fax: 09 11/96 778-25  
info@vep-bayern.de  
www.vep-bayern.de

*Geschäftsführung:*  
Oliver Kreitz  
*Layout:* VEP-Bayern  
*Satz:* VEP-Bayern  
*Vi.S.d.P.:*  
Pfarrer Philipp Beyhl  
(Landesobmann)  
Titelfoto: PC Gerolzhofen  
*Versand:* 08.07.2021

# Instrumente

## **B-Trompete TR655 BACH**

Messing, Schallstück 120mm,  
Monelventile, Bohrung 11,68,  
Klarlack  
incl. Softcase und Zubehör

Art: 1154      290,00 €



## **B-Trompete Topline K&H**

Messing, Schallstück 123mm,  
Edelstahlventile, Bohrung M  
Goldlack  
incl. Softcase und Zubehör

Art: 1135      1.200,00 €



Ausstellungsstück mit  
leichten Gebrauchsspuren

## **B-Euphonium JEP1000 JUPITER**

Messing, Schallstück 280mm,  
4-ventilig, Edelstahlventile,  
Bohrung 14,5mm, Klarlack  
incl. Etui und Zubehör

Art: 1514      1.350,00 €



Ausstellungsstück mit  
leichten Gebrauchsspuren

## **B/F-Posaune TB450B BACH**

Messing, Schallstück 220mm,  
Quartventil, Bohrung 13,9  
Klarlack  
incl. Gig Bag und Zubehör

Art: 1443      1.390,00 €



# BlechPunkt

Buch- und Instrumentenhandels-GmbH  
des Verbandes evangelischer Posaunenchöre  
in Bayern

Mo - Do      8.30 - 16.30 Uhr  
Fr              8.30 - 14.00 Uhr  
[www.blechpunkt.vep-bayern.de](http://www.blechpunkt.vep-bayern.de)  
[info@vep-bayern.de](mailto:info@vep-bayern.de)  
Tel: 0911/96778-0  
Weiltinger Str. 15  
90449 Nürnberg

Preise gültig bis 30.09.2021